

Dienstag, 9. Januar 2007

BVI: Fonds sollen Unternehmen besser prüfen

(DER FONDS) Aktienfondsmanager sollen bei ihren Investitionen stärker auf gute Unternehmensführung achten. Dafür stellt der Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) seinen Mitgliedern ab sofort Analysen von Hauptversammlungsvorlagen zur Verfügung. Diese sollen die Fondsmanager über anstehende Entscheidungen der Unternehmen informieren und mögliche Auswirkungen auf die Aktienkurse darstellen.

Mit den Analysen hat der BVI den Karlsruher Aktionärsdienstleister Ivox beauftragt. Dieser nimmt insgesamt 160 deutsche Unternehmen und 61 weitere europäische Aktiengesellschaften unter die Lupe. Er untersucht Einladungen zu Hauptversammlungen, welche die Aktionäre über die Themen der Versammlung informieren. Die Analysen sollen zeigen, welche Entscheidungen den Aktienkurs drücken oder heben könnten – zum Beispiel Übernahmeregelungen oder Dividendenzahlungen. Als erste Unternehmen hat der BVI Thyssen Krupp und Porsche ins Visier genommen.

INFO: Der Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) vertritt 84 Mitgliedsgesellschaften. Diese verwalten zusammen knapp 1,3 Billionen Euro in Publikums- und Spezialfonds. Der Verband wurde am 25. März 1970 als Bundesverband Deutscher Investment-Gesellschaften gegründet. Die Umbenennung erfolgte im Oktober 2002.